Begleitbrief zum isi Surf-Vertrag

Liebe Eltern! Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Der isi Surf-Vertrag ist ein kostenloses Angebot der Saferinternet-Initiative Impulse.Schule.Internet (kurz isi) für alle Eltern und Lehrende, die bemüht sind, den Kindern bei der Nutzung von digitalen Medien klare Strukturen zu geben. Kinder brauchen Zeit und Gelegenheiten ihre Umgebung wahrzunehmen. Computer und Spielekonsolen sind kein ausreichendes Bindeglied zwischen Kindern und deren Umwelt und können direkte Erfahrungen nicht ersetzen! Je jünger die Kinder sind, umso wichtiger sind reale Erfahrungen und Interaktion mit anderen sowie vielfältigen (v.a. körperliche und körperbezogene) Spielsituationen.
Die Vorlage des isi Surf-Vertrages soll etwa auf Gefahren oder „Zeit-Fallen“ hinweisen und so bewusst machen, dass Kinder vorsichtig und sinnvoll mit den neuen Medien umgehen. Daher halten wir es für wichtig, den Kindern Alternativen zu bieten und damit deren Spektrum an Handlungsmöglichkeiten und Erfahrungen zu erweitern. Kreativität und eigene Ideen machen mutig und selbstbewusst und können Suchtverhalten vorbeugen. **Bitte ergänzen oder ändern Sie den Vertrag (als Word-Dokument) nach eigenen Wünschen gemeinsam mit den Kindern!**

Vorschläge, wie Sie den isi Surf-Vertrag einsetzen können:

- Erfragen Sie bei Ihrem Kind das **Nutzungsverhalten**: Wie lange spielst du am PC, der Konsole oder am Smartphone? Bei Kindern ab etwa 11 Jahren: Gibt es Schulaufgaben, die du nur am PC, am Tablet oder über Smartphone machen sollst?
- Versuchen Sie, sich die Antworten möglichst **wertfrei** anzuhören (also kein unmittelbares Verurteilen, dass Spielzeiten zu lange sind o.Ä.). Überprüfen Sie Ihre eigene **innere Einstellung** zu elektronischen Geräten. Was könnte es bei Kindern auslösen, wenn ein Elternteil etwa vom „Blechtrottel“ oder von „elektronischem Zeugs“ spricht?
- Erzählen Sie von Ihrem eigenen Nutzungsverhalten: Was tun Sie selbst am PC, Tablet etc.? Wie viel davon ist de facto arbeitsbedingt (etwa, wenn Sie von Zuhause aus arbeiten)?
- Wo und in welcher Form lebt Ihre Familie nach vereinbarten **Familienregeln**? Welche Rituale haben Sie etwa am Esstisch? Darf es hier elektronische Geräte geben? – Strukturen geben Sicherheit, schaffen Klarheit und beugen Streit und Missverständnissen vor.
- Äußern Sie Ihre **Bedenken**, dass wir alle vielleicht zu viel Zeit vor Bildschirmen verbringen.
- Scheuen Sie sich nicht, Ihre **Gefühle** zum Ausdruck zu bringen. „Ich bin mir nicht sicher, ob...“ oder „Ich habe Angst davor, dass das oder das geschehen kann...“ lässt Ihr Kind nachvollziehen, wie Sie sich fühlen.
- Ändern Sie die Formulierungen beim Surf-Vertrag nach Ihren Bedürfnissen – gemeinsam mit Ihrem Kind.
- Und: Was sind Sie – v.a. als Eltern – selber bereit, als Beitrag oder „Verzicht“ in den Vertrag einzubringen (und natürlich auch einzuhalten)?

In diesem Sinne auf gute Zusammenarbeit!

Martin Kern, Alexander Schmelzer
(Leitung isi Impulse.Schule.Internet)

http://ImpulseSchuleInternet.com
https://saferinternet.at/